# BECHER & DIECKMANN
## Rechtsanwälte

Andreas Becher - Rechtsanwalt
Jens Dieckmann - Rechtsanwalt*
* zugel. bei den Int. Strafgerichtshöfen ICC, IRMCT, Den Haag/NL

Rathausgasse 11a, 53111 Bonn

Telefon: 0228 / 963-7978
Fax: 0228 / 963-7979

Bankverbindung
Empfänger: Andreas Becher
IBAN: [redacted]


Becher & Dieckmann, Rathausgasse 11a, D-53111 Bonn 690/20D01

Verwaltungsgericht Osnabrück
Hakenstr. 15
49074 Osnabrück

Datum: 02.03.2026 D2/1180-26 di

Aktenzeichen: [redacted]
Bitte stets angeben.

Per beA

| | |
|---|---|
| Aktenzeichen Empfänger: | *3 A 123/25* |
| Aktenzeichen Sender: | [redacted] |
| Betreff: | *HAMZA Karrar/Asyl* |
| Anhangsbezeichnung: | *01_Schriftsatz* |
| Typ des Anhangs: | *Schriftsatz* |

ges. 02. März 2026 Vf. zdA

**K L A G E**

des Asylbewerbers aus dem Oman
**Herrn Karrar HAMZA, *** [redacted]
wohnhaft: [redacted]

- Kläger -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Becher & Dieckmann, Rathausgasse 11a, 53111 Bonn,

g e g e n

die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, dieses vertreten durch den Präsidenten des Bundesamtes für Migration u. Flüchtlinge in 90343 Nürnberg, zu Az: [redacted]

- Beklagte -

w e g e n: Asyl.

Namens und im Auftrag des Klägers (Vollmacht anbei) erheben wir Klage und beantragen,

**die Beklagte unter entsprechender Aufhebung des Bescheides vom 12.02.2026,** zugestellt am 25.02.2026, **zu verpflichten, dem Kläger die Flüchtlingseigenschaft zuzuerkennen,**
hilfsweise: **zu verpflichten, dem Kläger den subsidiären Schutzstatus zuzuerkennen;**
weiter hilfsweise: **zu verpflichten festzustellen, dass Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und Abs. 7 Satz 1 AufenthG hinsichtlich des Klägers vorliegen.**

Es wird vorsorglich im Hinblick auf § 77 Abs. 2 AsylG

mündliche Verhandlung beantragt.

Zur Klagebegründung wird zunächst ausdrücklich auf die Angaben im Verwaltungsverfahren Bezug genommen. Weitere Begründung folgt mit gesondertem Schriftsatz.

Des weiteren wird darum gebeten, für die mündliche Verhandlung einen Dolmetscher für die Sprache, in der die Anhörung beim Bundesamt erfolgt ist, zu laden;

Der Bundesamtsbescheid ist beigefügt.

RA Jens Dieckmann